



I - Schule

### **Ganztagsoffensive/Übermittagbetreuung im Sekundarbereich I**

| <b>Gremium</b>                    | <b>Status</b> | <b>Datum</b> | <b>Beschlussqualität</b> |
|-----------------------------------|---------------|--------------|--------------------------|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö             | 31.03.2009   | Kenntnisnahme            |

In der Ausschusssitzung am 23.10.2008 wurde unter TOP 1.9.4 ausführlich über die Umsetzung der Ganztagsoffensive der Landesregierung im Sekundarbereich I berichtet. Zwei der drei Förderschwerpunkte des Ganztagsausbaus sind für die hiesigen weiterführenden Schulen von Bedeutung, nämlich die

- a) pädagogische Übermittagsbetreuung (Geld oder Stelle) und
- b) die Investitionsförderung (1.000-Schulen-Programm).

Über den aktuellen Stand ist folgendes zu berichten:

#### **Pädagogische Übermittagbetreuung (Geld oder Stelle)**

Das EvB-Gymnasium, die Realschule und die Alice-Salomon-Schule haben zum 01.02.2009 den Einstieg in die pädagogische Übermittagbetreuung für ihre Sekundarstufen I umgesetzt. Alle Schulen haben sich dafür ausgesprochen, Barmittel statt der Lehrerstellenanteile in Anspruch zu nehmen. Die Höhe der Zuschüsse ist abhängig von der Schülerzahl lt. amtlicher Schulstatistik. Vom Land NRW wurden - wie beantragt – folgende Zuschüsse für das 2. Schulhalbjahr 2008/2009 bewilligt:

|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| EvB-Gymnasium:        | 12.500,-- € |
| Realschule:           | 15.000,-- € |
| Alice-Salomon-Schule: | 7.500,-- €. |

Die Zuschüsse für das Schuljahr 2009/2010 wurden fristgemäß bis 30.12.2008 beantragt, wobei es eine positive Veränderung geben wird. Auf Grund der gestiegenen Schülerzahl in der Sekundarstufe I wird das EvB-Gymnasium im kommenden Schuljahr einen Zuschuss von 30.000,--€ erhalten.

Träger der Betreuungsmaßnahmen ist in der Alice-Salomon-Schule der Verein „Lernen fördern“. ÉvB-Gymnasium und Realschule kooperieren mit dem DRK-Kreisverband Oberberg.

#### **Investitionsförderung (1.000-Schulen-Programm)**

Schulträger, die für ihre Schulen maximal 400.000,-- € beantragt haben, werden die

volle Antragssumme erhalten, maximal 100.000,-- € pro Schule, so auch die Stadt Wipperfürth. Dies sind in NRW insgesamt 310 Schulträger mit 659 Schulen.

Für die Wipperfürther Schulen wurden antragsgemäß bewilligt:

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| EvB-Gymnasium        | 100.000,-- €         |
| Realschule           | 52.965,-- €          |
| Alice-Salomon-Schule | 37.745,-- €          |
| <b>Summe:</b>        | <b>190.710,-- €.</b> |

Bei den Zuschüssen handelt es sich um eine Anteilsfinanzierung von 50 %. Der Schulträger muss somit in gleicher Höhe investieren. Im Bewilligungsbescheid vom 11.03.2009 weist die Bezirksregierung ausdrücklich darauf hin, dass die Zuwendung im vollen bewilligten Umfang für die jeweilige Schule zu verwenden ist. Ein Mehr- oder Minderbedarf an einer Schule darf nicht zu Gunsten einer anderen Schule umverteilt werden.

Für das EvB-Gymnasium ist im Haushalt 2009 der Eigenanteil von 100.000,-- € bereit gestellt, für die beiden anderen Schulen hat die Mittelbereitstellung außerplanmäßig oder ggfls. über den Haushalt 2010 zu erfolgen. Maßnahmen können auch zeitlich getauscht werden. Die Investitionen müssen bis zum 31.12.2010 abgeschlossen sein und abgerechnet werden.

Konkret geplant sind für das EvB-Gymnasium die Schaffung weiterer Aufenthaltsmöglichkeiten in Verbindung mit einem Selbstlernzentrum, am idealsten in Kombination mit der Stadtbücherei. Dazu hat der Rat der Stadt Wipperfürth am 16.12.2008 unter TOP 1.5.1 C) 2.) (Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen) die Verwaltung aufgefordert, bis zur Sommerpause 2009 dem Rat (HFA) ein erstes Konzept betreffend Verlagerung Bücherei, Nutzungsänderung Wohnraum, Selbstlernzentrum EvB, Erneuerung Gymnastikhalle, vorzulegen, dass die Aspekte Wirtschaftlichkeit (u.a. Investitionskosten je Objekt, Folgekosten), Raumkonzept Verwaltung (Soll/Ist) und die zeitliche Umsetzung beinhaltet.

In der Realschule sollen Aufenthaltsmöglichkeiten in Verbindung mit einer schuleigenen (kleinen) Cafeteria geschaffen werden. In der Alice-Salomon-Schule wird die Küche/der Essraum qualitativ und funktionell verbessert. Außerdem ist eine Überdachung des kleinen Schulhofes vorgesehen, um den über Mittag zu betreuenden Schülerinnen und Schülern eine wetterunabhängige Möglichkeit des trockenen Aufenthaltes an der frischen Luft zu geben.

Der Schulträger prüft gemeinsam mit der Zentralen Immobilienwirtschaft (ZIW) die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen je nach Planungsstand und wird anschließend das zeitliche Vorgehen mit den drei Schulen entsprechend abstimmen.